

KLUB DER FREIHEITLICHEN GEMEINDERÄTE

Rathaus
Rathausplatz 1
9500 Villach

M: +43 (0)664 42 052 81
E: villach.klub@freiheitliche-ktn.at

**Die neue
Volkspartei
Villach**

Gemeinderatsklub



Rathausplatz 1 • 9500 Villach
tel +43 664 / 60 205 1011
mail spoeklub@villach.at

www.spo-villach.at

Said 1.3.2024



19/2024

Eingelangt am: 1.3.2024
Entgegengenommen
von: Saidnesser
Dringlichkeit zuerkannt: ja nein
Inhalt des Antrages:
 angenommen mit Stimmen von:
 abgelehnt mit Stimmen von:
Enthaltungen:
Antragsnummer: 01.03.2024

Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Gemeinderäte gemäß § 42 Villacher Stadtrecht

Klare Spielregeln für zukunftsfitte Villacher Volkshäuser

Die Villacher Volkshäuser leisten einen wichtigen Beitrag, um Sport und Kultur niederschwellig zum Bürger zu bringen. Nicht zuletzt ist ein breites Sport-Angebot als Element der Gesundheitsvorsorge und Drogen-Prävention in der Stadt Villach unverzichtbar.

Sieben Volkshäuser gibt es in Villach. Die diesbezüglichen Strukturen sind historisch gewachsen und werden teilweise von ehrenamtlichen Mitarbeitern mitgetragen, zum Teil haben Vereine auch Eigenleistungen eingebracht. Einige der Volkshäuser (z.B. Pogöriach, Magdalen, Maria Gail) sind im Besitz der Stadt, andere gehören dem „Verein Volkshäuser Villach“ oder „meine Heimat“. Die Verwaltung und der laufende Betrieb aller Volkshäuser wurden dem „Verein Volkshäuser Villach“ übertragen. Diese u.a. mit jährlich ca. 170.000 Euro Basissubvention geförderten sieben Volkshäuser können sowohl Vereine für kulturelle und sportliche Veranstaltungen etc. als auch Private grundsätzlich buchen.

Gerade im sensiblen Bereich der Subventionsverwendung sind schriftliche Vereinbarungen, aus denen sich beispielsweise nachvollziehbare Belegungszahlen ergeben, unumgänglich. Ebenso ist Schriftlichkeit bei Haftungsfragen von Vorteil. Deshalb gilt es, die diesbezüglichen Empfehlungen des Stadtrechnungshofes so rasch als möglich umzusetzen.

Klare Spielregeln sorgen für Transparenz (Regelungen für Sachbeschädigungen, Haftung, wer darf prinzipiell rein, Hausordnung, Verbot politischer Werbung etc.). Sie stellen klar, dass mit dem Steuergeld der Villacher geförderte Sport- und Kulturstätten allen (insbesondere ortsansässigen) Vereinen und Privaten zu günstigen Konditionen zur Verfügung stehen. **Im Sinne einer zukunftsfiten Verwaltung** gilt es nach dem Vorbild anderer Veranstaltungs-Räumlichkeiten einen Leistungskatalog für jedes Volkshaus im Eigentum der Stadt Villach zu erarbeiten, aus dem sich in weiterer Folge eine Tarifordnung ergibt.

Dessen ungeachtet bleibt es frei, Dauermietern, sozial tätigen Vereinen oder Vereinen, die Eigenleistungen im Zuge der Errichtung erbracht haben, in einem bestimmten Rahmen Nachlässe / Rabatte zu gewähren. Auf den entsprechenden **Homepage-Seiten** wäre es sinnvoll, die **regelmäßig** durchgehend von den Vereinen **gebuchten Zeiten** (Dauermieter) als „besetzt“ oder ähnliches ersichtlich zu machen.

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen daher den

ANTRAG:

Die Stadt Villach in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung und dem *Verein Volkshäuser Villach* ist bestrebt, die vom Stadtrechnungshof empfohlenen Maßnahmen bestmöglich und rasch umzusetzen.

Für die im Eigentum der Stadt stehenden Volkshäuser werden im Sinne einer transparenten und zukunftsfiten Verwaltung klare Spielregeln (wie Tarifordnung, Hausordnung, Haftung) entworfen.

Handwritten signatures in blue and green ink, including names like 'Andreas Troschitz' and 'Rudolf Gade'.